



**Betrieb Stadtentwässerung Kamen
Jahresabschluss 2011**

- Betriebsausschusssitzung -

Kamen, 14. Mai 2012

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

1.

▶ Auftrag und Prüfung

2.

▶ Wesentliche Prüfungsfeststellungen

3.

▶ Prüfungsergebnis

1. Auftrag und Prüfung

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

1. Auftrag und Prüfung (1)

- ▶ Auftrag durch den Betriebsausschuss vom 7.7.2011 mit Zustimmung der GPA NRW
- ▶ Prüfung des Jahresabschlusses 2011 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts gemäß § 101 GO NRW
- ▶ Darüber hinaus Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG
- ▶ Es gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

1. Auftrag und Prüfung (2)

- ▶ Prüfungsansatz
 - ▶ Durchführung einer risikoorientierten Prüfung
 - ▶ Identifizierung und Prüfung der wesentlichen Geschäftsprozesse sowie deren Kontrollen
 - ▶ Übereinstimmung mit den entsprechenden Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

⇒ Ableitung der Prüfungsschwerpunkte

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

1. Auftrag und Prüfung (3)

Prüfungsschwerpunkte

- ▶ Anlagevermögen
- ▶ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten / Derivate
- ▶ Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kamen

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (1)

| Art | Ist 2011 | Plan 2011 | Ist 2010 | Gebühren- satz |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------------|
| | T€ | T€ | T€ | €/cbm €/qm |
| 1. SW-Gebühren | 6.383,3 | 6.405,0 | 6.683,2 | 2010 = 2,88 |
| 2. NW-Gebühren | 3.602,2 | 3.582,0 | 3.609,1 | 2010 = 1,21 |
| Summe Gebührenerlöse | 9.985,5 | 9.987,0 | 10.292,3 | |
| 3. Gemeindeanteil für Straßen- oberflächenentwässerung | 1.677,5 | 1.677,5 | 1.736,7 | 2011 = 2,88 2011 = 1,17 |
| 5. Entsorgung der Grundstücks- entwässerungsanlagen | 9,8 | 9,0 | 5,8 | |
| Umsatzerlöse insgesamt | 11.672,8 | 11.673,5 | 12.034,8 | |

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (2)

- ▶ **Materialaufwand:**
 - ▶ Die an den Lippeverband zu entrichtenden Umlagen haben sich von TEUR 5.100 auf TEUR 4.805 reduziert.
- ▶ **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**
 - ▶ Gebühren-Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 477,0 (Vj. TEUR 241,5) eingestellt, die mit TEUR 35,2 abgezinst wurde.
- ▶ **Finanzergebnis:**
 - ▶ Für den CHF-Swap wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 2.454 gebildet.
 - ▶ Die laufenden Zahlungen belasteten das Zinsergebnis mit TEUR 249.
- ▶ Gemäß Ratsbeschluss erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Stadt in Höhe von € 1 Mio. in 2011.

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (3)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ CHF-Plus-Swap hat zum 31. Dezember 2011 einen negativen Marktwert in Höhe von TEUR 2.454.
- ▶ Er wurde im 1. Quartal 2011 ausgesetzt, dann zwei Quartale vollzogen und im letzten Quartal 2011 wurden die Zahlungen eingestellt.
- ▶ Basierend auf einem Gutachten der Rechtsanwälte Rössner verlangt die Stadtentwässerung Kamen die Rückabwicklung des CHF-Swaps, da die Betriebsleitung das Derivat aufgrund von Beratungsfehlern als von Anfang an unwirksam ansieht.
- ▶ Diese Position soll gerichtlich erstritten werden (Klageeinreichung steht aussagegemäß kurz bevor).

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (4)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Zum Stichtag 31. Dezember 2011 wurde eine Rückstellung für Prozesskosten (TEUR 76) gebildet (1/3 der ermittelten Rechtsanwaltskosten, 2/3 bei der Stadt bilanziert; entsprechend der Nominalwertverteilung).
- ▶ Anders als in 2010 ist die Betriebsleitung in 2011 zu der Einschätzung gekommen, dass aus Vorsichtsgründen für den CHF-Plus-Swap eine Drohverlustrückstellung Höhe des Marktwertes gebildet wurde.

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (5)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Investitionen in Kanalsanierungen in Höhe von EUR 3,5 Mio. (niedriger als im Wirtschaftsplan; Vj. EUR 4,2 Mio.). Gründe hierfür sind im Wesentlichen Bauverzögerungen und Restriktionen der betrieblichen Planungskapazitäten.
- ▶ Dadurch bedingt fiel die Kreditaufnahme deutlich geringer aus (EUR 2,0 Mio. anstatt geplanter EUR 12,2 Mio.).
- ▶ Der in 2011 abgeschlossene Payer-Swap hat einen Marktwert von TEUR -216,2 zum 31. Dezember 2011. Da hier eine Bewertungseinheit mit einem Darlehen vorliegt, wurde keine Drohverlustrückstellung gebildet.

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (6)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Für das Jahr 2012 plant der Betrieb Stadtentwässerung mit höheren Umsatzerlösen von EUR 12,1 Mio. (+ 3,4%) ein positives Jahresergebnis von EUR 2,0 Mio.
- ▶ Zudem wird davon ausgegangen, dass es insgesamt EUR 9,5 Mio. Investitionsbedarf sowohl für Erweiterungen als auch Erneuerungen in das Kanalnetz gibt, von dem wahrscheinlich ca. ein Drittel realisiert werden kann. Die Neukreditaufnahme richtet sich nach der Realisierung.
- ▶ Für 2013 werden weitere Umsatzerlössteigerungen auf EUR 12,7 Mio. geplant, was zu einem positiven Jahresergebnis von EUR 2,1 Mio. führen soll.

Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2011

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (7)

- ▶ Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.
- ▶ Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtentwässerung Kamen.
- ▶ Die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (8)

- ▶ Es wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeiternehmern gegen Gesetz und Satzung festgestellt.

3. Prüfungsergebnis

3. Prüfungsergebnis

- ▶ Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und den Lagebericht wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.